

anlangen Hamburgs, nach dem berühmten Tierpark Jagenbeds in Stellung, durch den fünfzigjährigen gewählten Friedenspart zu Schloß, der u. a. auch den etwa 2000 Köpfer der Götterparade im Jahre 1893 als Hauptstück dient. Die großartigen Kunst- und Bildwerke des nach orientalischen, die Schöpfungen der Kunst, charakteristische Bilder aus dem Mittel Alter, die häufig aufstrebende Figuren in ihrer großen Bedeutung für unser Völkchen und in ihrer die Bedeutung des Auslandes schließend. Man sollte sich nicht wundern, wenn man sich nach der kleinen Ausstellung im Jagenbeds in ihren Kunststätten und Schöpfungen voller Kunstwerke von Tausendern weiterleitet. Von Kopendagen führte die Reise über Mainz in Schiffsfahrten nach dem jagenunmöglichen Nagen mit ihren Kriechtieren, berühmten Fingerringen, dem Königshut, dem neuen Tempel und Opernhallen und den neuesten Leistungen von Kuba. Die endete die Götterparade. Jeder und jeder der Welt sollte den Nagen, jeder Vortrag von edel bedeuten. Eine große und von einem lebenswichtigen Gattung war. Als nächste - 9. - Veranstaltung findet am 19. Januar d. J. in dem großen „Eptalialia“ eine Vorleser des Geburtsstages des Kaiserlich. Umgefallen sind wieder in dem bekannten Beauftragten des Beauftragten am 12. Januar ab und an der Tagesfrist im Festsaal am 19. Januar zu haben.

Allgemeine Deutsche Krankenkasse für Lehrerinnen und Erzieherinnen. Nach dem Beschluß der Generalversammlung soll künftig das Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahr in Übereinstimmung gebracht werden. Derzeit findet zum allgemeinen Jahresabschluss der Krankenkasse Ende März statt. Derzeit des neuen Jahres hat und vom 1. Januar des 12. Januar nachmittags 5 Uhr in der Wohnung der Vorsitzenden, Fräulein J. Kühne, Wilhelmstr. 21. Der Vorstand ist neu zu wählen; außer dem bisherigen Jahresbericht wird die Vorrede über die von der Krankenkasse Generalversammlung zu Frankfurt a. M. beigefügt. Verschiedene Änderungen in den Satzungen und in der Kasseneinrichtung sind bekannt zu machen. Ob dies ist ein für die Mitglieder sehr wichtiger Punkt, da durch Letzteres oft Gehälter oder auch geringere Zahlungen verlangt werden. Es ist daher in ihrem eigenen Interesse dringend zu empfehlen, die Jahresversammlung zu besuchen. Wichtigste Punkte in dieser Hinsicht.

Stund-Deutscher Vortragsverein, Ortsgruppe Halle a. S. Der für nächsten Donnerstag nach der „Zahme“ angeordnete Dispositionen findet nicht statt. Die Rede wird am nächsten Tage, am 11. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, der zweite Vortragsabend des Jahres, Herr M. Wolman in „Kronprinz“ (Vortrag: Vereinswesen) einen Vortrag halten über: „Die Grundbesitzer nach dem neuen Gesetz.“

Die Tuberkulose-Ausstellung ist Sonntag, den 9. Januar, den Sonntagsschloß, in dem Hallischen Lehrerbereich, nachmittags 4 Uhr abends 7 Uhr in der Kirche zu Halle-Giebichenstein keine diesjährige Kirchenmusik. Weihnachten und Neujahr sind die letzten Gedanken dieser Kirchenmusiklichen Aufführung. Der Chor bringt Vorträge von Joh. Seb. Bach, Stein, Mendelssohn und anderen in Höhe. Eine besonders künstlerische Bereicherung erfährt das Programm durch das Mitwirken der Frau Gottlob Altmann, des Frä. Ells Bier und des Herrn Vellovitzschen Schwenker. (Sonate für Cello und Orgel von F. G. Händel. Der E. Kantilente Vokal spielt das Präludium (Es-Dur von Bach und die große Fugue (Es-Dur) von Mendelssohn. Das Programm schließt mit der 50. Ps. und besteht zum Eintritt Vorverkauf vom 10. Januar an in der Mütterer, Poststraße 4, sowie im Laden der Herren Reichardt (Burgstraße), Grundmann (Wettiner Platz) und Schubert (Hilffstraße). Der Reinertrag des Abends soll der Tuberkuloseausstellung zur Anschaffung eines Abendmahlstisches überwiesen werden.

Theater und Musik.

Berliner Theater. Aus Berlin wird uns heute telegraphiert: Am Neuen Theater hatte gestern das etwas schwache Drama eines Sünder Schulmanns, Otto Anthes' „Don Juan's Liebesabende“, einen lebhaften Erfolg.

Professor Wally Burmeister, dessen großes Konzert Donnerstags in der Berliner Harmonie stattgefunden hat, beendete sich eine Stunde vorher in einer hohen Gefahr, der er nur mit knapper Not entgehen konnte. Um vor seinem Konzert in der Philharmonie noch etwas Luft zu schöpfen, betrat er mit zwei Freunden den Pianisten Gummich in Erlangen und dem Maler Joseph Sein eine Drochse in einer Gasse hinter den Tiergarten. An der Ecke Wilhelm- und Poststraße fuhr ein Automobil geradeaus in die Drochse hinein. Das Pferd war auf der Stelle tot. Professor Burmeister hatte die große Heiligengemut, im kritischen Augenblick aus der Drochse herausanzuhängen. Seine Begleiter mit ihm. Der Künstler, der mit dem bloßen Schreden dangekommen war, fuhr in einem anderen Wagen nach Hause, sein Pferd für das Konzert ungenügend, zu dem er glücklich in der Philharmonie eintraf.

Albert Borek's Der treffliche Chorgänger Albert Borek vom Neuen Schauspielhaus in Berlin ist am Mittwoch nachmittag nach einer Operation im Augusta-Hospital verstorben. Neben seiner Bühnentätigkeit - er gehörte dem Neuen Schauspielhaus seit 1896 an, war vorher in Hannover und Stralsund - fand der verstorbene auch Zeit zu schriftstellerischer Arbeit. Die Genossenschaft deutscher Bühnengenossen hat in ihm einen unermüdeten Streiter für ihre Interessen verloren. Der Verstorbene, der im 47. Lebensjahre stand, fuhr nach Darmstadt über und dort verstorben.

Baron Hegers Vertragsverhältnis zu Hamburg endgültig gelöst. Baron Heger hat den ihm von Reichard des Deutschen Schauspielhauses A.-G. in Hamburg gemachten Vorschlag in folgendem Telegramm aus Wien vom heutigen Tage angenommen: „Eingewilligt in Vertragslösung mit Al. Des. 09.“ Damit ist das

Vertragsverhältnis zwischen der Deutschen Schauspiel-A.-G. und Baron Heger endgültig gelöst.

Verlegung im Feinbau Baumeisters. Der Zustand des Hofbau-Schaupielers Bernhard Baumeister hat sich, wie aus einem telegraphischen Bericht geht, sehr gebessert. Die Krankheit hat sich als bösartig erklährt, und dem Patienten gefehlt haben, einige Stunden das Bett zu verlassen und im Gehstuhl zuzubringen.

Die Schauspielerin Camilla Ebenhöpff in Lebensgefahr. Aus St. Moritz wird gemeldet: Camilla Ebenhöpff vom Deutschen Theater in Berlin ist beim Schlittschuhlaufen in einem See bei St. Moritz verunglückt. Die Künstlerin verlor infolge einer Sturz einen Sarg aus St. Moritz, der zufällig den Vorgang von weitem beobachtete und sie bereits betimmungslos aus dem Wasser zog. Nach Aussage des Arztes befiel augenblicklich seine Lebensgefahr mehr.

Eine Warnung für deutsche Waffenschreiner. Nach den Vereinigten Staaten ausgehend, erlöst Frau C. Dittmar im „Zahne“. Diese Warnung ist umso beherzigenswerter, als die Dame selbst vor einigen Jahren als gründliche Kennerin amerikanischer Zustände ein Buch über die Einanberung gebildet, weiblicher Erwerbsbeschäftigung nach den Vereinigten Staaten veröffentlicht. Schon damals warnte sie vor Verzicht, und doch waren zu jener Zeit die Zustände noch viel besser als heute. Die Anfrage, ob die Ansichten für Waffenschreiner zur Zeit in den Vereinigten Staaten günstige seien, beantwortete sie mit einem entscheidenden Nein, nachdem sie bei den Statistiken aller der westlichen Staaten, Nebraska, Colorado, Montana, Utah und noch neun anderen gewöhnlich angeführt hatte. Das Resultat ihrer Untersuchung lautet im wesentlichen folgendermaßen: Es ist ein mangelhaftes Angebot an Erfindung, Strafe vorzuziehen, irgend welche Ausnahmen auf Erfindung haben nur Namen, die bekanntlich unabhängig gefüllt sind, doch sie in die besten sind ein Jahr aus eigenen Mitteln in die Vereinigten Staaten zu reisen, das Resultat der Fertigkeit zu erweisen. Dabei ist das Leben enorm teuer, für Pension sind mindestens 120-140 Mark zu rechnen, das Jahrgeld beläuft sich auf mindestens 20-30 Mark, Kleidung, Schuhe usw. sind viel teurer als bei uns, so daß sich die monatlichen Ausgaben auf 300 bis 400 Mark belaufen. Zahlreiche Damen, die im Besitz der besten Fertigkeit waren, haben ihre englische Sprache beherrschten, mußten, weil sich kein Erfolg erreichen ließ, wieder nach Deutschland zurückkehren. In vereinzelten Städten sind Lehrerinnen von Zürich für erregungen, um ihre Dienste für monatlich 3 Dollar gleich 12 Mark anzubieten. Praktisch kommen vereinzelte Fälle von Erfolg vor, aber selbst bei diesen glückt es kaum, mehr als den Lebensunterhalt zu verdienen, da insbesondere während 3-4 Sommermonate die Einnahmen auf ein Minimum herabsinken. Es ist ein großes Müßiggang, Prolaktariat vorhanden, und diese enorme Konkurrenz verhinert, oft auch tüchtige Kräfte trotz aller Bemühungen an Erlangen der nötigen Fertigkeit. Schlimmer noch, wenn man in Amerika erworbene Fertigkeiten, obgleich dort Amerika seinen Bedarf an multifaktigen Größen fast ausschließlich importiert. Als einziger Weg, der nicht ganz aussichtslos erscheint, schlägt die Verfasserin vor, Damen, die auswandern wollen, müssen sich zunächst ein Kapital von mindestens 1000 Mark bereiten, und sich gründlich in der englischen Sprache ausbilden, denn würde sie eine häusliche Stellung brauchen, ist es umsonst oder gegen ein sehr kleines Gehalt, die ihr geübte, fortbildungsunterricht zu nehmen, die amerikanischen Methoden und Bezeichnungen anzueignen, dortige Fertigkeiten zu erwerbten. Auf diese Art kann sie die Erfüllung sämtlicher Anforderungen, aber ist keine Rede, dabei müssen Geduld, Fleiß und Ausdauer, sowie die besten Fertigkeiten erlangen, denn der geringste Verstoß würde auch eine tüchtige Kraft gründlich diskreditieren.

Aus dem Geschäftverkehr.

Eine augenwunderlich günstige Kaufoverlegenheit sieht sich in dem morgen beginnenden Adventur-Namings-Ausverkauf der Firma C. H. Ritter, Leipzigerstr. 90. Wer in den nächsten Monaten ein Weihnachtsgeschenk machen will, wer in Haushaltungen, Was und Vorzettel etwas braucht, wer Lebensmittel, Kleiderstoffe, Bekleidungsgegenstände billig erwerben will, darf diese Gelegenheit nicht vorbeigehen lassen, denn der größte Teil der dem Weihnachtsgehalt übriggebliebenen Tafelgeschäfte, Figuren, Silber und große Vollen Waren aus allen Abteilungen sind im Preise um Teil bis unter die Hälfte des Wertes herabgesetzt, und sollen, um nicht in die Inventur zu kommen, unter allen Umständen geräumt werden.

Die Gründung von Zigaretten nach Deutschland nimmt laut den Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistiken Amtes enorm zu. Diese Zunahme wird begründet durch den vielfach verbreiteten Irrtum, dem Auslande kommende Produkte seien besser und preiswerter als heimische Erzeugnisse. Schon allein die Kenntnis, daß für 1 Mk. Zigaretten (etwa 1000 Stück) ein Einzahlbetrag von 10 Mk. zu entrichten ist - ungefähr 1 Pfg. für das Stück (außer der auch für deutsche Zigaretten vorgehenden Zigarettensteuer) - müßte die Käufer überzeugen, daß gute deutsche Zigaretten um etwa 1 Pfennig pro Stück billiger geliefert, mindestens genau so gut sein können, wie die bisher gerühmten Zigaretten, welche dem Auslande stammen. Es ist allerdings dem deutschen Fabrikanten die Möglichkeit geboten, zum gleichen Verkaufspreise den Wert zu erlangen, was die Käufer selbst bei weitem mehr ansetzen kann, als die Zollfreiheit (oft 1 Pfg. pro Stück) ausmacht. In Berücksichtigung bleibt hierzu noch, daß der Vertriebsweg deutscher Zigaretten in den meisten Fällen Ertragslos die Zigarettensteuer entgegensteht. Die Monopolen anderer Nationen, welche durch die Einfuhrbestimmungen rücksichtslos beobachtet werden. Es ist zu erwarten, wenn unter solchen Umständen die deutsche Zigaretten-Industrie zu ihrer heutigen Stellung sich emporheben kann. Der allein aber kann sie unter solchen Umständen vom Wande erwarten, daß dieser nicht ausbleiblich Erzeugnisse der ihren bevorzugt zum Nachteil der deutschen Nationalwirtschaft. Die Firma Orientalische Zigaretten- und Zigarettenfabrik „Denbich“

(Ank.: Hugo Lieb) bringt laut den schon erschienenen Anzeigen unter dem Namen „Marion“ (gleichfalls) eine Zigarettenmarke verfaßt wird. In diesen Zigaretten sind ausschließlich raffiniert, gut ausgereitete und daher wohlbekanntliche Zafale bereitet. Dem Geschmacke und der Vorliebe des Publikums ist bei der Zusammenlegung der Mischungen weitestgehend Rechnung getragen.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S. - Bitterfeld - Doltzsch - Eilenburg - An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr, Verzinsung von Geldanlagen etc. etc.

Kursbericht der Deutschen Banknoten vom 8. Januar 1910.

Stadtschein etc.	Stückzahl für 1000	Preis	Stückzahl für 1000	Preis	Stückzahl für 1000	Preis
Banknote 4, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 10, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 10, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 20, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 20, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 50, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 50, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 100, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 100, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 200, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 200, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 500, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 500, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 1000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 1000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 2000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 2000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 5000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 5000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 10000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 10000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 20000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 20000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 50000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 50000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 100000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 100000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 200000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 200000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 500000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 500000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 1000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 1000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 2000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 2000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 5000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 5000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 10000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 10000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 20000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 20000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 50000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 50000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 100000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 100000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 200000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 200000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 500000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 500000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 1000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 1000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 2000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 2000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 5000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 5000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 10000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 10000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 20000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 20000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 50000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 50000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 100000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 100000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 200000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 200000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 500000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 500000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 1000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 1000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 2000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 2000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 5000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 5000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 10000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 10000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 20000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 20000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 50000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 50000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 100000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 100000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 200000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 200000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 500000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 500000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 1000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 1000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 2000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 2000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 5000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 5000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 10000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 10000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 20000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 20000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 50000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 50000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 100000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 100000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 200000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 200000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 500000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 500000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 1000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 1000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 2000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 2000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 5000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 5000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 10000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 10000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 20000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 20000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 50000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 50000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 100000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 100000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 200000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 200000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 500000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 500000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 1000000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 1000000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 2000000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 2000000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 5000000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 5000000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 10000000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 10000000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 20000000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 20000000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 50000000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 50000000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 100000000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 100000000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 200000000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 200000000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	Banknote 500000000000000000000000, pr. Staats-Anl. 1882	1000	99,9	
Banknote 500000000000000000000000,						

Zu verkaufen.

Waschgefäße, Waschmaschinen, Kleidermaschinen...

Nähmaschinen

Billig zu verkaufen, Gröfstr. 16, Neueingang.

Wagenverkauft, Billig zu verkaufen, Gröfstr. 16, Neueingang.

Abbruch

Endwig Wuchererstraße 28, Sofort billig zu verkaufen...

Apfel

in großer Auswahl in Leuten...

Minoria-3upfhühne

Wellenbadhühner, Leutenich mit...

Pferd

3 belagte Avelspferde mit...

3 Bettstellen mit Matratzen...

Aufgepasst f. Kürschner

Wirtsch. in Naumburg a. S. in...

Wasserleit. Werk in großem...

Abbruch

Leinwand, Bettzeug, Teppiche...

Abbruch

Leinwand, Bettzeug, Teppiche...

Abbruch

Leinwand, Bettzeug, Teppiche...

Abbruch

Leinwand, Bettzeug, Teppiche...

Abbruch

Leinwand, Bettzeug, Teppiche...

Abbruch

Leinwand, Bettzeug, Teppiche...

Abbruch

Leinwand, Bettzeug, Teppiche...

Abbruch

Leinwand, Bettzeug, Teppiche...

Abbruch

Leinwand, Bettzeug, Teppiche...

Neue und gebrauchte Oefen!

Hoch- und Regulier-Füllöfen, transport. Röhrenöfen...

Blüthner-Flügel

tablett erhalten, für nur 600.- zu verkaufen.

Vorteilhaftes Angebot

neuer Mädel, Restaurierung meiner Geschäftsräume...

Nussbaum-Piano

von edler Klangfülle, freuzugig mit...

Abbruch

3 Kl. Ulrichstr. 31, für ver. 50 Stücken...

Abbruch

3 Kl. Ulrichstr. 31, für ver. 50 Stücken...

Abbruch

3 Kl. Ulrichstr. 31, für ver. 50 Stücken...

Abbruch

3 Kl. Ulrichstr. 31, für ver. 50 Stücken...

Abbruch

3 Kl. Ulrichstr. 31, für ver. 50 Stücken...

Abbruch

3 Kl. Ulrichstr. 31, für ver. 50 Stücken...

Abbruch

3 Kl. Ulrichstr. 31, für ver. 50 Stücken...

Abbruch

3 Kl. Ulrichstr. 31, für ver. 50 Stücken...

Abbruch

3 Kl. Ulrichstr. 31, für ver. 50 Stücken...

Abbruch

3 Kl. Ulrichstr. 31, für ver. 50 Stücken...

Abbruch

3 Kl. Ulrichstr. 31, für ver. 50 Stücken...

Abbruch

3 Kl. Ulrichstr. 31, für ver. 50 Stücken...

Abbruch

3 Kl. Ulrichstr. 31, für ver. 50 Stücken...

Abbruch

3 Kl. Ulrichstr. 31, für ver. 50 Stücken...

Räumungs-Ausverkauf

habe ich infolge der milden Witterung die Preise für die...

Damen-Konfektion teilweise bis zur Hälfte des Wertes ermässigt.

Englische Paletots 9.50 7.50 4.50

Schwarze Paletots 22.50 16.50 12.50

Sammet-, Astrachan- u. Plüsch-Paletots 55 35 27.50

Schwarze Tuch-Paletots 58 45 33

Jackenkleider 42.50 33 19.50

Hönicke

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gutes Zinshaus

mit mittleren Wohnungen, Gashaus, Badmühle...

Achtung! Abbruch!

Richard Wagnerstr. 51-52 billig wegen kurzer Abbruchzeit...

1 eierne Zor. 250 x 250, 1 Gießgitter, 15 m lang...

Pferde

berliner Pferdeheim, Berlin, Behmstr. 25, Tel. II. 1343.

Vornehme Existenz.

für Halle ist ein außergewöhnlich hübsches...

ohne jedes Risiko

mindestens 10-15000 Mark pro Jahr...

Schuldenschein, billiger als...

Wichtig! Karloffeln!

Wichtig! Karloffeln! Montag früh...

Wichtig! Karloffeln! Montag früh...

Wichtig! Karloffeln! Montag früh...

Wichtig! Karloffeln! Montag früh...

Wichtig! Karloffeln! Montag früh...

Ständige Getreidehandlung...

Haus mit Scheune

Stellung, gr. Garten, 10 Min. von der Stadt entfernt...

Ein Haus, zwei Wohn.

St. Garten und Hof, f. 3700 Mk., 100 qm...

Ein Haus, zwei Wohn.

St. Garten und Hof, f. 3700 Mk., 100 qm...

Wirklich billiger Möbelverkauf.

Plüschsofa von 45 Mk. an, Herrenstühle 65 Mk., Schlafsofa 28 Mk...

Wohnungs-Einrichtungen

von 200-6000 Mk. jeits vorrätig.

Musterzimmer bitte zu besichtigen

Einraum frei, Preislisten gratis.

S. Rosenberg

Halle a. S., Geilstraße 21, 1713.

Gut erh., tafelförm. Klavier

f. Anf. bis f. Exp. II, Form B. u. D. Off. u. F. 2046 an die Exp. D. H. A. R. Könniger...

Kinderwagen

Boerner, gr. Klaustr. 10, 12 Mk. Papageibauer 250, Boerner, gr. Klaustr. 10.

Plüsch-Garnitur

Sofa und Engl. postbillig zu verkaufen. 122 2.

Ein gebrauchter Tafelwagen

ein Grammophon mit 12 Platten, eine Passeloter billig zu verkaufen.

Einmittenhaus a. Südburg

in größtem Dorfe, neu erbaut 1907, 4 Zimmer, Stamm- und Zubehör...

Kleiderschrank, Vertikow

Spiegel mit Schminktisch, Schrank, Sofa, Tisch, 3 Stühle...

Fleischerei

fortzugsfähig, weg. Todesfall verk. 5-6000 Mk. anz. billig zu verk.

Zentral-Hunde-Park

Verkauft u. n. eden Kästchen, für die Spielarten, sehr schön...

Gasheizöfen

zu verkaufen, Wertheimstr. 170.

Bronnholz

leicht feuerbeständige, gegen Frost und Feuchtigkeit...

Ein Pferd

Stammhuhn, 170 cm hoch, 5 Jahre alt...

Futterkartoffeln

prima Speisekartoffeln, keine Streich gibt...

Go., Coupons

Ar. 1910.

Russ. Zeit.

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

98.9

